

Stiftung Warentest rät zu Leitungs- statt Mineralwasser

- Keimbelastet
 - Mineralstoffarm
 - Teuer
-
- Investition in stilles Mineralwasser lohnt sich nur selten
 - Leitungswasser enthält teils sogar mehr Mineralstoffe
 - In Mineralwasser sind keine Mindestmengen an Mineralstoffen vorgeschrieben
-
- Stiftung Warentest → häufig lassen sich kritische Stoffe im stillen Mineralwasser nachweisen (aktueller Ausgabe 07/2019)
 - In der Hälfte, von 32 getesteten stillen Mineralwassern, stießen die Tester auf Krankheitserreger, Spuren aus der Landwirtschaft und Industrie oder andere problematische Stoffe
 - Belastet mit Keimen, die für Immunschwache gefährlich werden könnte
 - Bezeichnung "natürliches Mineralwasser" fraglich, da teilweise oberirdische Verunreinigung nachgewiesen
 - Bio-Wasser erhielten sogar mangelhaft
 - Oft fehlender Hinweis, das Wasser für Babys abzukochen

Natürliche Mineralwasser im Test

(aktuelle Ausgabe Stiftung Warentest 07/2019)



Evian

BEFRIEDIGEND (3,1)



Apollinaris Classic

BEFRIEDIGEND (3,1)



Volvic Natürlich Bio

BEFRIEDIGEND (3,4)



Preis pro Liter

ca. 0,91 Euro

ca. 0,59 Euro

ca. 0,48 Euro

Kritische Stoffe

befriedigend (2,8)

befriedigend (2,7)

ausreichend (4,0)

Mikrobiologische Qualität

befriedigend (3,5)

gut (2,0)

sehr gut (1,0)

Oberirdische Verunreinigung

Nein

Ja

Nein

Deklaration

ausreichend (4,0)

ausreichend (4,0)

ausreichend (4,5)

Natürliche Mineralwasser im Test

(aktuelle Ausgabe Stiftung Warentest 07/2019)



Bio Kristall Still

MANGELHAFT (5,0)



Rheinsberger Preussenquelle
Still Bio

MANGELHAFT (5,0)



Christinen Naturelle Bio

AUSREICHEND (4,0)

Qualitätsurteil



Preis pro Liter

ca. 1,41 Euro

ca. 1,09 Euro

ca. 0,67 Euro

Kritische Stoffe

befriedigend (3,2)

Sehr gut (1,0)

gut (1,7)

Mikrobiologische Qualität

befriedigend (3,0)

mangelhaft (5,0)

ausreichend (4,5)

Oberirdische Verunreinigung

Nein

Nein

Nein

Deklaration

mangelhaft (5,0)

befriedigend (3,2)

befriedigend (3,1)

Test: So gut ist unser Leitungswasser



- günstig
 - unverpackt
 - streng kontrolliert
-
- Stiftung Warentest testete neben Mineralwasser auch Leitungswasser an verschiedenen Standorten Deutschlands (die besonderen Risiken ausgesetzt sind, wie z.B. die fünf Großstädte Berlin, Hamburg, München, Köln und Frankfurt, sowie Regionen mit intensiver Landwirtschaft oder durch natürliche Stoffe belastete Böden) auf 126 Verunreinigungen
 - In keiner der Proben stießen die Prüfer auf gesundheitlich bedenkliche Mengen eines Stoffes, alle hielten die strengen Vorgaben der Trinkwasserverordnung ein
- “Kein Wasser ist gesundheitsbedenklich“
- Fazit von Stiftung Warentest: „Unsere Stichprobe zeigt: Hahn aufdrehen und trinken – das ist nicht nur preiswert und ökologisch, sondern auch sicher“